

Plattform tagt in Linz

Kurz bevor die Schuh Austria am Montag ihre Pforten schloss, fand um 15 Uhr im Design Center ein Branchentreffen statt, an dem Repräsentanten der Importeure, der Schuhindustrie, des Gewerbes, des Facheinzelhandels und der Werbegemeinschaft teilnahmen. Nach Begrüßungsworten von Dr. Kurt Riemer berichtete Wilhelm Totter, Obmann der Werbegemeinschaft der österreichischen Schuhwirtschaft, von der positiven Entwicklung dieser Institution. Die Handelsunternehmen zeigen zunehmend mehr Interesse an den werblichen Maßnahmen und melden sich früher zu den verschiedenen Aktionen an. Eine Rekordbeteiligung verspricht das bevorstehende, der Schuhpflege gewidmete Herbstthema, gesponsert von den Firmen Collonil, Bama und Herfort. Eine gute Resonanz im Handel und bei den Konsumenten haben auch die Kindermal- und Muttertagsaktionen gefunden. „Laut Rückmeldung haben sich zahlreiche Schuhhändler aufgrund der erfreulichen Reaktion ihrer Kunden entschlossen, das Kinderschuhgeschäft weiter zu führen“, so Wilhelm Totter.

Jetzt gilt es, den Bedarf für Pflegemittel zu forcieren. Dazu empfiehlt Totter, anhand der ermittelten bisherigen Umsätze eine kräftige Steigerung anzupeilen und die Motivation der Mitarbeiter zu verstärken. Die Öffentlichkeitsarbeit ruht auf drei Säulen:

- Einladung zur Teilnahme, gerichtet an mehr als tausend Schuhhändler;
- Information und detailliertes Programm, veröffentlicht im Fachmedium, und
- Rundschreiben der Interessenvertretung, denn auch die Wirtschaftskammer fördert die bundesweiten Werbeaktivitäten.

Industrie in Warteposition

Nach dem Aussetzen der Zahlung von 1 Promille des Umsatzes seitens der Industrie, hat die Werbegemeinschaft einen neuen Modus gefunden und in ihrer Generalversammlung am 1. Juni einen einstimmigen Beschluss gefasst, um den Fachhandel auch künftig unterstützen zu können. Demzufolge können Importeure, Industrie und Gewerbe die österreichweite Werbung gemäß einer Selbsteinstufung als außerordentliches Mitglied mit Quartalsbeiträgen von jeweils

- € 250,- (Gruppe 3)
- € 500,- (Gruppe 2)
- € 1 000,- (Gruppe 1)

unterstützen. Als Gegenleistung erhalten die außerordentlichen Mitglieder die Möglichkeit, als Partner des Handels aufzutreten und diese Mitgliedschaft auf allen geschäftlichen Aussendungen anzugeben. Die namentliche Nennung auf der Homepage der Werbegemeinschaft und Aufkleber mit entsprechendem Hinweis für Messen, Musterkoffer und Autos runden das Leistungspaket ab. Die Unternehmen, die 1 Promille ihres Umsatzes an die Werbegemeinschaft zahlen, scheinen besonders hervorgehoben als Premium-Partner auf.

Fernost-Importe

Die europäische Kommission beschäftigt sich mit einer Klage des Verbandes der europäischen Schuhindustrie (CEC), die den rasant steigenden Import von Lederschuhen aus China und Vietnam bzw. von Sicherheitsschuhen aus China und Indien betrifft, infor-

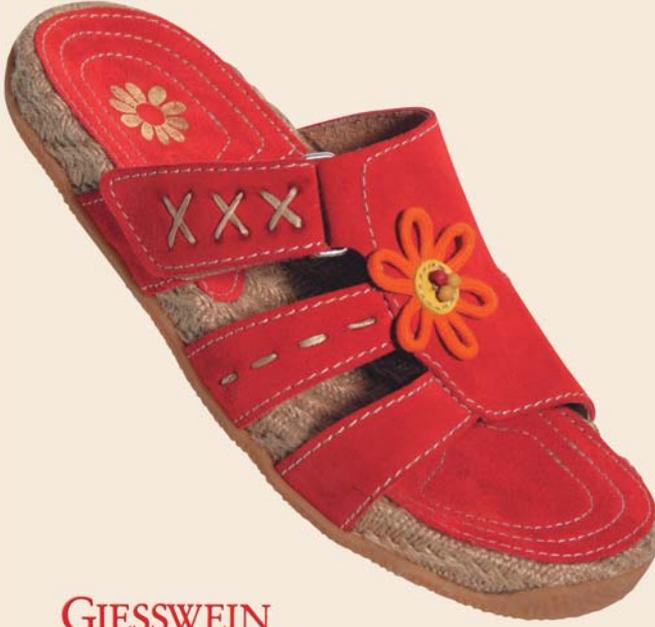
mierte Dr. Zeitler, Geschäftsführer des Bundesgremiums Schuheinzelhandel. Da diese Länder keine Vergleichsmöglichkeiten bezüglich der Gestehungskosten bieten, soll Brasilien die erforderlichen Zahlen liefern. Dieser Vergleich müsse hinken, erklärten die Herren Hickersberger und Landrichter, da sich die Betriebsformen wesentlich unterscheiden.

Das eingeleitete Überwachungsverfahren und die im Herbst beginnenden Verhandlungen zwecks Antidumping-Zollbestimmung lösten eine rege Diskussion aus, da keine Übereinstimmung zum Begriff Dumping zu erzielen war. Abgesehen vom Lohnniveau und günstigen Rahmenbedingungen in Fernostländern kann die dortige Leder- und Schuhindustrie mangels gesetzlicher Auflagen auf ökologisch erstrebenswerte Maßnahmen verzichten. Das reduziert die Kosten, doch die im Leder verbliebenen Schadstoffe stellen eine ernsthafte Gefahr dar. Dies gilt allerdings nicht für Importe, weil hier die strengen Bestimmungen der EU eingehalten werden.

Neue Wege zu gehen, sich von ideologischen Altlasten zu befreien und von betriebswirtschaftlicher Engstirnigkeit zu lösen, in positivem Umdenken auf Erfolg zu setzen und bewährte Partnerschaften noch intensiver zu pflegen – diesen Appell richtete Bundesgremialobmann Komm.-Rat Karl Novak an die österreichische Schuh-Familie.

ES ■

Garantiert!



GISSWEIN
... mit *Liebe* gemacht

Tel.: +43(0)5 337-6135-701, E-Mail: info@giesswein.com, www.giesswein.com